



Einführung in die Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung

Für Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigung ein Ehrenamt ermöglichen möchten

Die Bereitschaft zum gesellschaftlichen Engagement ist überall anzutreffen. Um auch Bürger:innen mit Beeinträchtigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, ist ein offener Austausch über die jeweilige Perspektive und über Besonderheiten in der Kommunikation notwendig. Dieses Seminar soll Vertreter:innen von Organisationen auf die Arbeit mit Ehrenamtlichen mit Beeinträchtigungen vorbereiten, etwaige Unsicherheiten abbauen und Impulse liefern, wie eine Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigungen in Projekten ermöglicht werden kann.

Das Seminar wird mit einem Co-Dozenten oder einer Co-Dozentin mit Beeinträchtigung durchgeführt.

Schwerpunkte

- › Das unterschiedliche Verständnis von Beeinträchtigungen und die daraus folgenden Konsequenzen für Haltung und Umgang – mit Co-Dozent:in
- › Was bedeutet praktisch gelebte Inklusion im Kontext des Ehrenamtes für alle Beteiligten? Möglichkeiten und Barrieren werden identifiziert – mit Co-Dozent:in
- › Besonderheiten in der Kommunikation mit Menschen mit verschiedenen Formen von Beeinträchtigung, insbesondere bei Menschen mit Lernschwierigkeiten, und entsprechender Unterstützungsbedarf – mit Co-Dozent:in
- › Veränderungsziele werden von Teilnehmenden formuliert und der Einarbeitungsprozess anhand beispielhafter ehrenamtlicher Tätigkeiten skizziert – dadurch werden die Vorteile durch eine Zusammenarbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung deutlich

Was Sie mitnehmen

- › Die verschiedenen Perspektiven auf das Phänomen „Behinderung/ Beeinträchtigung“ werden bewusst
- › Sensibilisierung für ausgewählte Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigung
- › Informationen über eine gelingende Kommunikation
- › Orientierung über den Einbezug von Menschen mit Beeinträchtigung in ehrenamtliche Tätigkeiten

Methoden

- › Lehrgespräch und Diskussion, Partner- und Gruppenarbeit, visuelle Medien
- › Die Durchführung des Seminars ist online möglich.

Dieses Seminar wurde von der Lebenshilfe Bildung gGmbH im Rahmen des Projektes Engagement und Teilhabe konzipiert. Eingeladen sind alle interessierten Vertreter:innen von gemeinnützigen Organisationen. Mit dem Inklusionsprojekt Engagement und Teilhabe, das federführend von der Lebenshilfe Berlin in Kooperation mit dem Nachbarschaftsheim Schöneberg und der Stiftung Gute-Tat durchgeführt und von der Aktion Mensch gefördert wurde, entstanden Voraussetzungen, die es Menschen mit Beeinträchtigung und/oder Sprachbarrieren ermöglichen sollen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Die Schulung ist als Ergebnis einer Umfrage unter interessierten Organisationen entstanden und soll dazu beitragen, Hürden abzubauen.

Termine	› 14. Februar 2023
Dauer	› 1 Tag, 9.30 bis 15.30 Uhr
Dozent	› Amund Schmidt, Dipl. Rehabilitations-Pädagoge, Bildungsreferent LH Bildung gGmbH
Zielgruppe	› Teilnehmende von Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigung ein Ehrenamt ermöglichen möchten
Teilnehmerzahl	› max. 15 Personen pro Termin
Kosten	› 150 € pro Person